

Frohgelaunt, glücklich, pudelwohl

Lachen ist die beste Medizin – 12 Witze für Sie und Ihre Mitmenschen



Untersuchungen zeigen, dass Lachen und Heiterkeit sofort entspannen, das Immunsystem stärken und gute Laune versprühen. Wer lacht, lebt nachweislich länger und gesünder. Gemeinsames Lachen vervielfacht die positiven Wirkungen noch enorm.

Sogar ein bewusst aufgesetztes Lächeln verändert sofort Ihre Körperchemie und steckt alle Leute an, die Sie zum Beispiel auf der Straße anlächeln. Kinder lachen etwa 400 mal täglich, Erwachsene nur ca. 15 mal. Das können Sie sofort ändern.

Lassen Sie Ihre Lachmuskeln nicht länger verkümmern, und schenken Sie auch Ihren Mitmenschen Augenblicke des Glücks. Nützen Sie diese kostenlose Frohmedizin jederzeit. Sie ist zudem ganz kostenlos!

Genießen Sie die Witze, die Ihnen am besten gefallen. Erzählen Sie sie bei passenden Gelegenheiten weiter. Lächeln Sie zudem grundlos - so oft wie möglich!

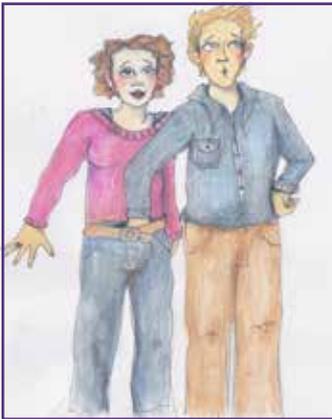
Die BeFree Tantraschule beschenkt Sie mit 12 Witzen rund um Liebe, Lust und Sexualität. Viel Spaß damit!

Diese Witzesammlung ist nur im Direktbezug durch Regina Heckert erhältlich. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung von Regina Heckert reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Nähere Informationen zu Vorträgen & Seminaren unter www.befree-tantra.de.

IMPRESSUM

© Herausgeber und V.i.S.d.P.: Am Viehtriftweg 17, 67374 Hanhofen/Speyer
BeFree Tantra Institut Fon: 0 63 44 / 95 41 60, Fax: 0 63 44 / 95 41 61
Regina Heckert E-Mail: kontakt@befree-tantra.de
www.befree-tantra.de

Alle Witze wurden durch die Künstlerin Anja-Katharina Halbig illustriert.
Kontakt: anja.katharina@me.com



Sagt sie zu ihm:
„Nehmen Sie Ihre Hand aus meiner Hose!
Ich zähle bis 1000!“

„Papa, wenn du mir zwanzig Euro gibst, verrate ich dir, was der Postbote immer zu Mami sagt.“ Der Vater gibt ihm das Geld. „Guten Morgen, Frau Müller. Hier ist Ihre Post!“



Drei Frauen gehen auf dem Golfplatz spazieren. Auf einer Wiese liegt ein nackter Mann und liest Zeitung. Sagt die Rothaarige: „Mein Mann ist es nicht.“ Meint die Dunkelhaarige: „Stimmt!“ Sagt die Blondine: „Es ist überhaupt keiner vom Golfclub!“

Klaus, 17 Jahre jung, nimmt seinen ganzen Mut zusammen, traut sich ins Rotlichtviertel und spricht eine Prostituierte an: „Was bekomme ich für 10 Euro?“ „Was? Für zehn Euro? Da kannst Du Dir selbst einen runterholen!“ Klaus geht und steht nach einer Viertelstunde wieder da. „Was willst Du denn schon wieder hier?“ fragt die Prostituierte. „Zahlen!“



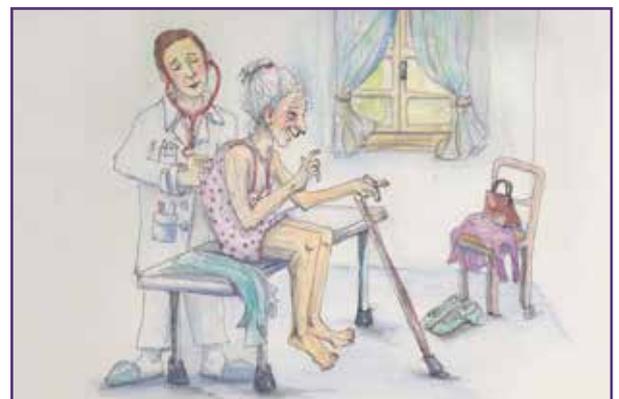


Manfred's Freund wundert sich, wie dieser zu seinem tollen Auto gekommen sei. Manfred berichtet: Ich fahre per Anhalter. Eine Frau in einem Porsche nimmt mich mit. Auf dem nächsten Parkplatz hält sie an einem Wäldchen an, zieht ihre Kleider aus und sagt: „Nimm dir, was du willst!“. Ich habe das Auto genommen. „Gute Wahl, Manfred, wer weiß, ob dir die Sachen überhaupt gepasst hätten!“

Elsa, 91 Jahre alt, hat sich einen 55 jährigen Liebhaber zugelegt. Der Hausarzt mahnt:

„Sie wissen ja, in dem Alter, da kann beim Sex leicht etwas passieren!“

„Da mache ich mir keine Sorgen, Herr Doktor. Wenn er stirbt, stirbt er!“



Zwei Freunde sitzen beieinander. Fragt der eine: „Wenn ich mit deiner Frau Sex habe, sind wir dann verwandt?“

„Verwandt nicht, aber quitt!“

Eine Wurstbude explodiert. Dabei wird eine Wurst direkt bis in den Himmel geschleudert und fällt Petrus genau vor die Füße. Der hebt sie auf, beäugt sie, kann sich aber keinen Reim darauf machen und beschließt, den Heiland zu fragen. Dieser zuckt die Achseln: „Keine Ahnung. Meine Mutter, die könnte es wissen!“ Und so gehen Petrus und Jesus zur heiligen Mutter Maria. Diese nimmt die Rindswurst in die Hand und meint: „Also hundert Prozent sicher bin ich mir nicht, aber es sieht aus, wie der Heilige Geist!“



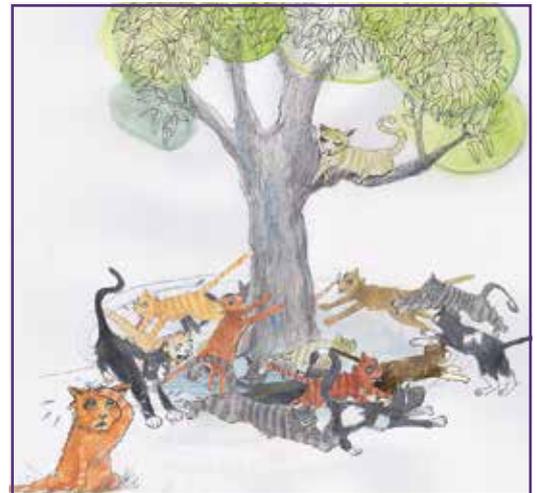


Manchmal sind Frauen beim Sex so entspannt und weit, dass bei der sexuellen Vereinigung der Penis eines Mannes wie ins Leere zu fallen scheint. Man nennt es das „Lost-Penis-Syndrom“. Das kann im Bett so aussehen:

Er: „Ist er drin?“ Sie: „Nein!“ Er: „Dann müssen wir Licht machen. Draußen ist er auch nicht!“

Frühling. Draußen maunzt und miaut es merkwürdig. Der kleine Kater schaut nach und entdeckt eine Gruppe von aufgeregten Katern.

„Was macht ihr?“ fragt er. „Wir gehen bumsen!“ „Darf ich mit?“ Da der Kleine so langsam ins rechte Alter kommt, stimmen sie zu. Plötzlich entdecken sie eine Katze und nehmen die Verfolgungsjagd auf. Im letzten Moment flüchtet sich die Katze auf einen Baum. Die Kater umrunden ihn laut miauend, der Kleine rennt hinterher. Nach einer Weile keucht er: „Drei Runden bumse ich noch mit, dann gehe ich nach Hause!“



Was sind die zwei größten Dramen im Sexleben einer Frau?

Erstens: Wenn er nicht weiß, wo die Klitoris ist.

Zweitens: Wenn er sie gefunden hat.

Eine alte Frau von 87 Jahren hat kaum noch einen Zahn im Mund, aber auf der Schulter einen Papagei sitzen. So betritt sie spätabends eine Kneipe, in der nur Männer sitzen. Laut ruft sie: „Ihr Männer, hört alle her! Wer errät, was das für ein Tier ist auf meiner Schulter, der darf die ganze Nacht mit mir verbringen!“

Eisiges Schweigen. Nach einer ganzen Weile endlich eine Handmeldung: „Ein Elefant!“ Darauf die Alte: „Das lasse ich gerade noch gelten!“

